



Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

Umweltfachleute aus fünf Bundesländern bei Übergabe der Urkunde

Länderübergreifendes UNESCO-Biosphärenreservat „Flusslandschaft Elbe“ erneut erfolgreich evaluiert

Das länderübergreifende Biosphärenreservat „Flusslandschaft Elbe“ darf das UNESCO-Gütesiegel auch in den nächsten zehn Jahren tragen. Die entsprechende Urkunde zur erfolgreichen Re-Zertifizierung ist heute im Beisein von **Umweltstaatssekretär Dr. Steffen Eichner** sowie Vertreterinnen und Vertreter aus den Umweltministerien von Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein im [„Haus der Flüsse“](#) in Havelberg (Landkreis Stendal) an die Reservatsverwaltung überreicht worden.

Der Internationale Koordinierungsrat des UNESCO-Programms „Der Mensch und die Biosphäre“ (MAB) hatte die positive Bewertung der Evaluierung während seiner Sitzung Mitte September 2021 beschlossen; aufgrund der Corona-Pandemie konnte die Urkunde aber erst jetzt überreicht werden. Das Biosphärenreservat „Flusslandschaft Elbe“ ist mit rund 282.250 ha das größte seiner Art im deutschen Binnenland und seit 1997 von der UNESCO anerkannt.

Sachsen-Anhalts Umweltminister Prof. Dr. Armin Willingmann sagte dazu: „Auf Deutschlands größtes UNESCO-Biosphärenreservat im Binnenland sind die beteiligten fünf Bundesländer zu Recht stolz. Die erneute Anerkennung durch die UNESCO ist ein Erfolg und zeigt, dass das Biosphärenreservat mehr ist als Biber und Elberadweg: Entlang der Elbe werden Natur- und Artenschutz mit Tourismus und wirtschaftlicher Entwicklung verknüpft; von dieser gemeinsamen Anstrengung profitieren sowohl die Menschen vor Ort als auch die Natur. Ich danke allen, die sich für Erhalt und Weiterentwicklung der Flusslandschaft Elbe einsetzen.“

Das länderübergreifende Biosphärenreservat „Flusslandschaft Elbe“ repräsentiert eine der letzten naturnahen Stromlandschaften Mitteleuropas und darüber hinaus ein herausragendes Beispiel für die Verknüpfung der für UNESCO-Biosphärenreservate geforderten Nachhaltigkeitsvision, dem Schutz von Ökosystemen sowie der Stärkung der kulturellen Identität. Hervorgegangen aus dem ersten großräumigen deutschen UNESCO-Biosphärenreservat „Steckby-Lödderitzer Forst“ (1979 von der UNESCO anerkannt) erstreckt es sich über einen rund 400 Kilometer langen Stromabschnitt der Mittel-Elbe in den Bundesländern **Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein**.

Typische Fluss- und Auenstrukturen sowie naturnahe Lebensräume sind zahlreich erhalten und eingebettet in eine jahrhundertealte Kulturlandschaft. Diese vier Bundesländergrenzen überschreitende, umfassende Einbeziehung eines großen Stromauenökosystems in ein Biosphärenreservat ist in Deutschland einzigartig. Herausragend ist auf rund 14.300 ha die historische Kulturlandschaft des Gartenreichs Dessau-Wörlitz als UNESCO-Welterbe im Biosphärenreservat.

Weitere Informationen können Sie der Website des UNESCO-Biosphärenreservats Flusslandschaft Elbe entnehmen:
www.flusslandschaft-elbe.de

Aktuelle Informationen zu interessanten Themen aus Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt gibt es auch auf den **Social-Media-Kanälen** des Ministeriums bei [Facebook](#), [Instagram](#), [LinkedIn](#) und [Twitter](#).